

Fußchirurgie

Klinik für Orthopädie | Universitätsklinikum Aachen | Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Tingart

Hallux valgus

Der **Hallux valgus** (Ballenfuß) ist die häufigste Fehlstellung des Fußes mit einer Achsabweichung der Großzehe nach außen und des Mittelfußes nach innen. Der Kopf des Mittelfußknochens drückt sich dabei sichtbar gegen die Haut. Die Fehlbelastung führt zu einer Entzündungsreaktion am Gelenk. Die Folgen sind Schmerzen, zunehmende Deformierung und Probleme mit der Schuhversorgung.

Abhängig von der Ausprägung und der Lokalisation der Deformität kann ein alleiniger Weichteileingriff (z.B. Kapselraffung, Muskel-Re-Routing), ausreichend sein. Bei einer ausgeprägteren Fehlstellung ist eine knöcherne Korrektur an Großzehengrundgelenk oder Mittelfußknochen (z.B. Chevron-Osteotomie, Open-wedge-Osteotomie) erforderlich. In bestimmten Fällen ist die Versteifung (z.B. Arthrodesis nach Lapidus) die individuell beste Lösung für den Patienten.



Hallux valgus vor OP

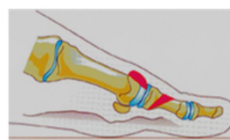


nach der OP

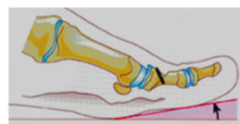
Hallux rigidus



Hallux rigidus beidseits



Schema gelenkerhaltende OP bei Hallux rigidus



Der **Hallux rigidus** ist die eingeschränkte und schmerzhafte Beweglichkeit im Großzehengrundgelenk, meist aufgrund einer Arthrose. Dieses führt zu einer schmerzhaften Schonhaltung des Fußes und einer Fehlhaltung des übrigen Körpers. Moderate Formen können in der Regel gelenkerhaltend operativ versorgt werden.

Bei schweren Formen mit einem ausgeprägten Gelenkverschleiß muss eine versteifende Operation des Großzehengrundgelenks erwogen werden.

Sprunggelenks-Prothese

Die fortgeschrittene **Arthrose des oberen Sprunggelenkes** (OSG) lässt sich durch gelenkerhaltende Verfahren nicht ausreichend behandeln. Der Patient klagt über zunehmende Schmerzen mit Einschränkungen in der Beweglichkeit und Alltagsaktivität. Die Entscheidung für eine Versteifung oder eine endoprothetische Versorgung ist sehr individuell und bedarf einer umfassenden Beratung.

Der prothetische Ersatz des OSG hat in den letzten Jahren Dank moderner Operationstechniken und verbesserter Endoprothesen deutliche Fortschritte erzielt. Ziel der endoprothetischen Behandlung ist der Erhalt der Beweglichkeit im OSG und die Schmerzreduktion bzw. Schmerzfreiheit.



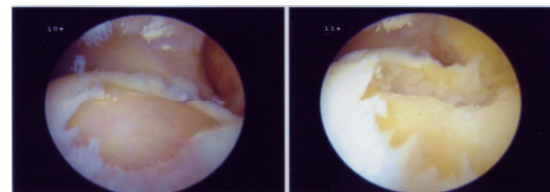
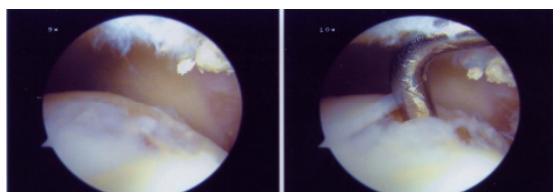
Arthrose des Sprunggelenks



OSG Prothese

Sprunggelenks-Arthroskopie

Die **Arthroskopie** ermöglicht als minimal invasives Verfahren die Diagnose und Therapie verschiedener Verletzungen und Erkrankungen des Sprunggelenks. So lassen sich freie Gelenkkörper, die Osteochondrosis dissecans (Knorpel-Knochen-Nekrosen) und Einklemmungen bzw. Vernarbungen des Gelenkes arthroskopisch erkennen und behandeln.



Arthroskopie des OSG bei einem Knorpeldefekt des Sprungbeins